LANDKREIS HAVELLAND

Havelländer Badestellen derzeit mit sehr guter Qualität

15.06.2010

Pressemitteilung 88/2010

Ungestörten Badespaß versprechen derzeit alle Havelländer Badestellen. Das Gesundheitsamt der Kreisverwaltung teilt mit, dass das Baden gegenwärtig an allen untersuchten Stellen absolut unbedenklich ist.

Ein langer und kalter Winter, ein feuchter Frühling - doch nun steigen die Temperaturen rapide an und lassen auch Badefreuden zu. Für die Mitarbeiter im Gesundheitsamt bedeutet das auch, dass nun wieder die Untersuchungen an ausgewählten Badestellen stattfinden. Schon Anfang Mai gab es die ersten Überprüfungen, und bei den zurzeit herrschenden sommerlichen Temperaturen lautet die Botschaft: Das Baden ist an allen getesteten Badestellen absolut unbedenklich.

32 Badegewässer auf dem Kreisgebiet werden regelmäßig beprobt, acht von ihnen sind als EU-Badestellen mit überregionaler Berichterstattung eingestuft. Diese Badestellen sind Semlin, Hohennauen, Wassersuppe, Dranseschlucht und Zeltplatz Ferchesar am Hohennauener / Ferchesarer See, der Kleßener See, der Nymphensee Brieselang und das Standbad Ketzin an der Havel. Untersucht werden unter anderem die Bakterienzahl als Hinweis auf Belastungen durch Abwässer, die Sichttiefe, der pH-Wert und die Temperatur. Sämtliche bislang genommene Proben sind ohne Auffälligkeiten und mikrobiologisch völlig einwandfrei. Selbst das winterliche Fischsterben hat nicht, wie teilweise befürchtet wurde, zu einer Keimbelastung der Badegewässer geführt.

Auch die Sichttiefen der Gewässer sind gegenwärtig noch ausgesprochen gut. Das mit Abstand klarste Gewässer im Havelland ist und bleibt der Nymphensee Brieselang: mehr als drei Meter beträgt hier die Sichttiefe. Aber auch der Hohennauener See mit teilweise mehr als zwei Metern, das Strandbad Schönwalde und der Wolzensee in Rathenow mit 1,5 Meter sowie die Havel mit durchgängig mehr als zwei Metern Sichttiefe sind zurzeit sehr klar. Im Laufe der Badesaison werden sich diese Werte aufgrund verstärkten Algenwachstums und anderen Eintrübungen sicherlich verschlechtern, aber gegenwärtig gibt es hier keinerlei Sorgen.

Die gute Qualität der Havelländer Badegewässer wird auch von der Europäischen Union unterstrichen. Gerade erschienen ist der Badegewässerbericht der EU, der die Qualitätsdaten aller europäischen Badegewässer von 2000 bis 2009 darstellt. Die Havelländer EU-Badestellen schneiden dabei gut bis ausgezeichnet ab. Der Bericht kann hier eingesehen werden.

Zurück